

Gebärdenkreuz

Zeitschrift der gebärdensprachlichen Seelsorge
in der Evangelischen Kirche von Westfalen

4/2024 August 2024 - November 2024



Unser Kreuz hat Hände
keine Haken



Gottes Schöpfung
ist Bunt

Inhaltsverzeichnis

Andacht

Gottes Schöpfung ist bunt

1

Berichte aus den Gemeinden

3

Gebärdenschorwochenende in Herne

3

Gemeindesprecherinnen in Minden und Kirchlegern

5

Gemeindesprecherinnen in Dortmund, Lünen
und Recklinghausen

6

Westfälische Jubelkonfirmation

7

Regionaler Pfingstgottesdienst in Ostwestfalen

9

Vom Himmel und vielen Windrädern

10

Valentinstag in Detmold

11

Neues von der Gehörlosenmission

12

Wandern auf dem Pflaumenweg

13

Kirche kommt zu Besuch

14

Neue Geschäftsführerin der DAFEG

15

Gottesdienst unter blauem Himmel

17

Gemeindesprecherinnen in Siegen

18

Gemeindesprecherinnen in Steinhagen, Rheda, Paderborn
und Bielefeld

19

Neustart in Bochum

20

Gemeindesprecher in Herne

21

Gemeindesprecher in Iserlohn, Unna und Witten

21

Gedenkveranstaltung in Büren

22

Gottesdienste und Veranstaltungen August-November 2024

24

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

32

Impressum

35

Andacht

„Gottes Schöpfung ist bunt“

Letzte Woche wollte ich Blumen kaufen. Ich ging in ein Blumen-



geschäft. Dort gab es viele fertige Sträuße. Aber: Sie gefielen mir gar nicht. Sie waren alle Ton in Ton. Verschiedene Gelbtöne waren da zusammen in einem Strauß und auch Sträuße nur in Rosa oder nur in Rot. Ich dachte: Wenn solch ein eintöniger Strauß auf meinem Tisch steht, dann sieht das langweilig aus. Ich mag bunte Sträuße mit gelben strahlenden Sonnenblumen, mit roten und rosa Rosen, lila Friesen, rotem Klatsch-



mohn und blauen Disteln und dazwischen etwas Grünes. Bunte Blumensträuße erzählen vom Leben. Unser Leben ist bunt. Unsere Welt ist bunt. Unsere Gemeinschaft ist bunt. Wie ein Regenbogen. So hat Gott unsere Welt erschaffen.

Vor unserer Kirche in Bad Oeynhausen hängt eine Regenbogenfahne. Diese Fahne soll zeigen: Unsere Kirche, unsere Gemeinde ist bunt. Gott lädt uns alle ein: Große und Kleine, Männer und Frauen, Menschen aus allen Ländern, Menschen, die anders sind als wir, Menschen, die anders leben als wir. Unsere Gemeinde ist bunt. Und das ist gut so. Sonst wäre es sehr langweilig, so wie ein Blumenstrauß, der nur eine Farbe hat. Ich weiß: Es ist schwierig, wenn in eine Gemeinde Fremde kommen, Menschen mit anderer Hautfarbe oder Menschen mit einer anderen Sprache. Aber wie langweilig ist es, wenn wir nur immer mit denen reden, die genauso wie wir sind. Viel spannender ist: Da kommt jemand, den ich nicht kenne.



Er erzählt vielleicht von sich, von seinem Leben, seiner Heimat. Vielleicht erzählt er auch von seinen Träumen. Nur so wird ein Kontakt interessant. So wird Gemeinde lebendig. Wir teilen uns mit, wir teilen unsere Erfahrungen und unseren Glauben. Unter Gottes Regenbogen erleben wir: Gottes Segen gilt uns allen. Gottes Segen hat keine Grenzen.

Die Bibel erzählt von Gottes Regenbogen. Nach der großen Flut möchte Gott mit den Menschen Frieden schließen. Sein Zeichen: der Regenbogen. Im hebräischen Text der Bibel sind die Worte für „Regenbogen“ und „Kriegsbogen“ gleich. „Ich setze meinen Bogen in die Wolken. Er soll das Zeichen sein für den Friedenbund zwischen mir und der Erde.“ Das sagte Gott zu Noah (1. Mose 9, 13). Gott legte seine Waffe ab. Und aus dem Kriegsbogen wurde der Regenbogen in seinen bunten Farben. Immer, wenn wir den Regenbogen sehen, sollen wir daran denken: Gott ist ein Gott des Friedens. Und Gott mag es bunt! Im Regenbogen sind viele Farben zu sehen. Er ermahnt uns: Denkt nicht in schwarz-weiß. Gottes Schöpfung ist bunt.

Auf dem Titelblatt sehen wir ein buntes Windrad. Wenn man solch ein Windrad in den Wind hält oder darauf pustet, dreht es sich. Ein Windrad, das sich nicht dreht, ist langweilig. Es ist dafür da, dass es sich bewegt. Der Heilige Geist ist wie ein Wind, der unsere Gemeinden antreibt. Wir sind immer in Bewegung – wie ein Windrad. Wenn immer alles so bleibt, wie es ist, ist es langweilig, wie tot. Die Flügel des Windrads sind so geformt, dass der Wind eingefangen wird. Nur dadurch kann es sich drehen. Für die Worte „Wind“ und „Geist“ gibt es in der hebräischen Sprache nur ein Wort: Ruach. Gottes Geist bringt uns in Bewegung. So, wie der Wind das Rad dreht. Gottes Geist sorgt dafür, dass wir uns verändern können und uns zueinander bewegen.

Ihr Lieben, bunt wie ein Blumenstrauß, farbig wie Gottes Regenbogen, ein Zeichen für Frieden, bereit zur Bewegung und Veränderung - so kann Gemeinde sein! So wünsche ich Euch allen, dass Ihr weiterhin fröhlich und voller Hoffnung in die bunte Zukunft schaut. (Antje Eltzner-Silaschi)

Gebärdenchöre aus Deutschland trafen sich in Herne

Inklusiver Abschlussgottesdienst in der Kreuzkirche

Ein Treffen der Gebärdenchöre - organisiert von der DAFEG - gibt



es schon seit 20 Jahren. In diesem Jahr hat die Gehörlosengemeinde aus Herne in Westfalen eingeladen. Darum kamen 25 Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland zum Gebärdenchortreffen vom 24.-26. Mai nach Herne. Der

Beginn am Freitagnachmittag diente dazu, sich kennenzulernen und über die Erfahrungen in den Gebärdenchören vor Ort auszutauschen.

Der Samstag war ein Tag voller Kreativität. Unter der bewährten Anleitung von Sabine Schlechter (Schwerpunkt Poesie) aus Bünde und Dodzi Dougban (Schwerpunkt Tanz) aus Herne kamen alle in Bewegung. Grundlage der kreativen Arbeit waren 2 Lieder aus dem Gesangbuch der Hörenden. Daraus entwickelten die Teilnehmer*innen poetische und kreative kleine Gebärdenchorstücke. Am Sonntagmorgen wurden noch ein paar Kleinigkeiten ausgebessert. Der Auftritt der Gebärdenchöre folgte dann in einem Gottesdienst um 11.15 Uhr in der Kreuzkirche. Viele Hörende und Gehörlose kamen zusammen, um den inklusiven Gottesdienst miteinander zu feiern. Das Oberthema war Frieden. Pfarrerin Katja Lueg, die Pfarrerin der Gehörlosengemeinde in Herne, predigte und führte durch die Liturgie. Martin Ruhmann, ehemaliger Gehörlosenseelsorger aus Herne, übersetzte den Gottesdienst in die Gebärdensprache. Und die Teilnehmer*innen des Gebärdenchor-Wochenendes führten ihre erarbeiteten Stücke auf. Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen zu einer leckeren Portion

Currywurst im Gemeindehaus, bevor sich die Teilnehmer*innen wieder auf den Heimweg z.B. nach Hamburg, Berlin, Dresden und Heidelberg machten. Es war ein toller Abschluss für dieses kreative Wochenende.

Wir danken ganz besonders Sabine Schlechter und Dodzi Dougan für ihre tolle Leitung des Wochenendes. Wir danken auch sehr der Gehörlosengemeinde Herne für die gastfreundliche Aufnahme. Und ein großer Dank geht auch an Antje Trost aus der Geschäftsstelle in Kassel, die die Organisation vor und nach dem Wochenende übernommen hat! (Christian Schröder)



Video zum Gebärdenschorwochenende: <https://youtu.be/sMTyF3KCuTc?si=rUlyRFpc0ONrO5IU>



Wiederwahl in Minden und Kirchlengern

Die bisherigen Gemeindegliederinnen und der Gemeindeglieder wurden bestätigt



In der Gehörlosen-gemeinde in Minden konnten die Gemeindegliederin Margrit Sikora und der Gemeindeglieder Harald Klugmann wieder gewählt wer-

den. Im Gottesdienst am 02. Juni wurde beiden für ihren bisherigen Dienst gedankt und für die kommende Zeit bekamen sie einen Segen. In Kirchlengern konnte das schon früher geschehen. Hier wurde Sabine Schlechter im März wieder gewählt und im Gottesdienst am 14. April mit großem Dank für ihr Engagement in der Gehörlosenseelsorge gesegnet.

(Christian Schröder)

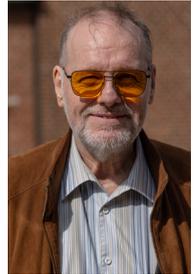


Dortmund, Lünen und Recklinghausen haben gewählt

Gemeindesprecher*innen komplett

Es hat etwas gedauert. Aber nun haben alle 3 Gemeinden wieder ihre Gemeindesprecher*innen gewählt. In Dortmund ist es ein reines Frauenteam mit Irene Kallus und Brigitte Würfel. In Lünen wurden Benny Dyga und Ulrich Hoffmeister als Herrenmannschaft wiedergewählt. In Recklinghausen gibt es mit Helga Grzelka, Reinhard Heidemann, Angela Neumann und Herrmann Riekötter sogar 4 Gemeindesprecher*innen als gemischtes Doppel.

(Hendrik Korthaus)



Westfälische Jubelkonfirmation 2024

10 Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden wurden gesegnet

Es ist lange her.

Für die Jubelkonfirmation der westfälischen Gehörlosengemein-



den hatten sich in diesem Jahr 10 Personen angemeldet.

Mit etwas über 40 Besucherinnen und Besuchern feierten die 10 am 21. April das Jubiläum ihrer Konfirmation in der schönen Hohn-Kirche in Soest.

Dabei waren Gudrun Pickhahn und Ralf Hierse mit der Goldenen Konfirmation. Hartmut Fischer, Günter Trosshardt und Günter Wehmeier feierten die Diamantene Konfirmation. Eiserne Konfirmation konnten Bernd Drees, Klaus Kosfeld, Anke Meyer und Werner Zander feiern. Anneliese Aderhold wurde vor über 70 Jahren konfirmiert und konnte so ihre Gnaden-Konfirmation feiern.

Pfarrerin Bunse-Großmann begann den Festgottesdienst, und Pfarrer Schröder segnete die 10 und über-





reichte ihnen die Urkunden zu ihrem Jubiläum. Gemeinsam feierten alle das Abendmahl in der Kirche. Die Soester Gehörlosengemeinde hatte das Gemeindehaus wieder wunderbar geschmückt, die Tische gedeckt und alles vorbereitet. So war die Jubelkonfirmation

wieder ein schönes Fest mit vielen Erinnerungen an alte Zeiten.

(Text: Christian Schröder/Fotos: Christian Schröder, Heidi Bunse-Großmann, Melanie Kaiser)



Was haben Regen, Sonne und Wind gemeinsam?

Alle drei waren ein Thema am Pfingstsonntag beim Regionalen Pfingstgottesdienst



Noch um 13 Uhr regnete es wie aus Eimern in Kirch-
lengern. Manche wurden auf dem Weg zur ev. Kirche in
Kirchlengern sogar richtig nass. Im Laufe des Nachmit-
tags schien dann aber auch ab und zu die Sonne. Aber
warum bekamen die über 50

Besucherinnen und Besu-
cher des Regionalen Pfingstgottesdienstes am 19. Mai ein kleines
Windrad geschenkt?



Weil der Heilige Geist kommt, wie der Wind. Wir können ihn nicht
sehen, aber wir können spüren, wenn er da ist und wirkt - genauso
wie der Wind. Darum ging es in dem Gottesdienst, zu dem Pfarre-
rin Heike Kerwin und Pfarrer Christian Schröder die Gehörlosen-
gemeinden in Ostwestfalen am Pfingstsonntag 2024 einluden.
Vielleicht hat der Regen ja geholfen, dass so viele kamen, wie
lange nicht mehr. Und vielleicht hat die Sonne gelacht, dass so
viele gekommen sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Gehörlosengemeinde im Kirchenkreis Herford/Kirchlengern waren
auf jedem Fall sehr fleißig, um allen einen schönen Nachmittag zu
bereiten, und das ist auch gelungen. Herzlichen Dank dafür!
Begeistert gingen alle am frühen Abend nach Hause, und der
Heilige Geist begleitet uns auch weiterhin.

(Christian Schröder)

Vom Himmel und vielen Windrädern

Christi Himmelfahrt und Pfingsten

Im Mai standen die Feiertage natürlich im Mittelpunkt der Gottesdienste in Lünen, Recklinghausen und Dortmund. Jesus verlässt zwar 40 Tage nach seiner österlichen Auferstehung die Erde um beim Vater im Himmel zu sein. Aber trotzdem sind wir Menschen nicht alleingelassen, sondern zu Pfingsten schickt er uns den Heiligen Geist als Helfer, Beistand und Tröster, als Paraklet. An die Kraft und Erfrischung, die Gott uns damit gibt, erinnern als Geschenk zum Geburtstag der Kirche farbige Windräder, die Pfarrer Korthaus verteilte. (Hendrik Korthaus)



Ein besonderer Gottesdienst mit einer Goldenen Hochzeit!

Valentinstag mit Jubiläum



Im Gehörlosengottesdienst am 18. Februar 2024 erzählte Pfarrer Sundermann einiges über den Valentinstag. Am Valentinstag geben Verliebte einander ein Zeichen ihrer Liebe. Blumen und Schokolade/Pralinen sind als Geschenke besonders beliebt. Dieser Brauch kam 1945 mit englischen Soldaten zu uns nach Deutschland.

In dem Gottesdienst feierten Christel und Karl-Heinz Beyer ihre Goldene Hochzeit. Sie empfangen noch einmal Gottes Segen. Anschließend segnete Pfarrer Sundermann drei weitere Paare. Bei Kaffee und Kuchen ging es fröhlich zu. (Uwe Sundermann)



Schülerin gewinnt Miss Deaf Wahl 2022

Gehörlose aus 17 Ländern waren dabei

Im November 2022 hat die Miss Deaf World Wahl in Tansania stattgefunden. Und wer hat gewonnen? Miss Tansania! Sie heißt Hadija Kanyama und ist eine frühere Schülerin der Gehörlosenschule in Mwanga!
Alle Kinder der



Gehörlosenschule fühlten: Sie ist eine von uns! Alle waren sehr stolz. Und die Kinder merkten: Wenn man sich anstrengt und selbstbewusst auftreten kann, dann kann man viel erreichen. So war die Miss Deaf World Wahl eine gute Motivation für alle Kinder. Ihr seht Hadija Kanyama rechts oben in ihrer Klasse in Mwanga. Wer kann erkennen, welches Kind sie war? (Antwort unten)
Sie ist mit fünf gehörlosen Geschwistern aufgewachsen. Ihre Familie ist sehr stolz auf sie. 2021 hatte sie schon die Miss Deaf Wahl Tansania gewonnen.

Bitte unterstützt die gehörlosen Kinder weiter:

**Deutsche Gehörlosenmission
Sparkasse Holstein**

IBAN: DE04 2135 2240 0200 0028 30

Hadija ist in der Mitte. Sie war da in der Abschlussklasse (Klasse 7) und 16 Jahre alt. Das Foto wurde 2015 von Angela Borss gemacht.

Wanderung auf dem Pflaumenweg in Oelde-Stromberg

Gemeinde Rheda geht raus in die Natur

Meistens treffen wir uns zum Handarbeiten und Basteln. Aber im Sommer gehen wir auch gerne raus in die Natur. Im Mai stand eine



Wanderung entlang des Pflaumenwegs in Stromberg auf dem Programm. Dazu waren natürlich alle aus der Gehörlosengemeinde Rheda eingeladen, die Zeit und Lust hatten mitzugehen.

Wir hatten großes Glück. Das Wetter war super: trocken und warm, aber nicht heiß. Das Gruppenfoto entstand auf dem Burgplatz, unserem Treffpunkt. Dann ging es los durch einen Wald und entlang an Wiesen und Feldern. Wir kamen auch an einem Pflaumenhof vorbei. Natürlich gab es jetzt noch keine Pflaumen. Aber weil uns die Wanderung gut gefallen hat, planen wir, sie später zur Pflaumenzeit nochmal zu wiederholen.

Nach ca. 9 km konnten wir uns entscheiden: Wer hat noch „power“ und möchte bis zum Ende, also noch 2-3 km weitergehen? Oder wer meint: Die Wanderung war schön, aber für mich jetzt lang genug. So trennten wir uns in 2 Gruppen.

Eigentlich war geplant, sich dann noch im Café in Stromberg zu treffen, aber das machte dann leider zu.

Am nächsten Tag stand in unserer Whats-App Gruppe: „Es war schön gewesen..., tolles Wetter heute..., Danke Sabine“

(Text: Heike Kerwin/Fotos: Heinz und Sabine Bruns)

Kirche kommt zu Besuch

Gemeinschaft und ein schöner Nachmittag

Wie ist Gottesdienst normalerweise? Das Gemeindehaus ist geöffnet. Die Gehörlosen kommen alle dorthin, feiern Gottesdienst und treffen sich im Gemeindehaus.

Im Mai war das in Erndtebrück etwas anders. Viele aus der Gemeinde konnten nicht kommen: Einer ist eingeladen zur goldenen Hochzeit, eine andere muss den Sohn in der Reha besuchen und und und... Die Gruppe wurde immer kleiner. Und dann sagt eine: Ich habe so Luftnot. Ich habe Angst, aus dem Altenheim zu gehen und dann brauch ich plötzlich Sauerstoff. Ich mag hier nicht weg.

Die Nachricht bekommt die Pfarrerin Plümer. Und dann hat sie eine Idee: Wenn die Gemeindeglieder nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu ihnen! Früher haben wir uns auch schon dort im Altenheim getroffen. Ich frage da mal, ob das möglich ist.



Das Altenheim sagt spontan zu: „Ja, wir haben einen Raum frei, dort könnt ihr Gottesdienst feiern! Und eine Kanne Kaffee haben wir auch für euch.“

Also schnell, den anderen Gehörlosen eine Info schicken: Achtung! Morgen treffen wir uns im Seniorenzentrum!

Und so trifft sich im Mai doch noch eine kleine Gehörlosen-Gemeinde im Seniorenzentrum in Erndtebrück und feiert Gottesdienst, trinkt Kaffee und isst Kuchen und fiebert beim Mensch-Ärger-dich-nicht: Wer gewinnt? Eins ist sicher: Diesmal haben alle gewonnen: Eine kleine Abwechslung, Gemeinschaft und einen schönen Nachmittag. (Barbara Plümer)

Antje Trost – neue theologische Referentin der DAFEG

Was macht sie und die DAFEG überhaupt?

Was genau machst du jetzt eigentlich? Diese Frage wird mir seit Oktober 2023 oft gestellt. Ich bin Pfarrerin und theologische Referentin in der DAFEG. Was heißt das? Für mich persönlich: Gottes Wege sind unergründlich. So mancher Umweg war nicht geplant.



Bei meiner Geburt kämpfte ich mit dem Tod. Meine Behinderung ist das Ergebnis davon. Ich wuchs mit meinen Geschwistern im Harz auf. Ich besuchte eine entfernte Förderschule. Ich kam auf ein integratives Gymnasium und lebte im Internat. Ich machte das Abitur und wollte studieren. Nach Umwegen kam ich zur Theologie. Glauben leben und den Menschen wahrnehmen mit all seinen Erfahrungen und Erlebnissen, das erfüllte mich. 2022 wurde ich als Pfarrerin eingesegnet. Jetzt arbeite ich als theologische

Referentin in der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD). Die EKD ist eine Gemeinschaft aus Landeskirchen. Sie hilft den Landeskirchen in ihrer Arbeit. Sie informiert zu bestimmten Themen, wie Umwelt oder Friedensarbeit. Mein Arbeitsbereich ist die Gehörlosenseelsorge. Ich unterstütze mit meiner Arbeit die DAFEG. Das ist die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für evangelische Gehörlosenseelsorge. Die DAFEG ist ein Dachverband der gebärd-

sprachlichen Seelsorge in ganz Deutschland. Hier vernetzen sich die Mitarbeitenden, tauschen sich aus und informieren sich. Wir wollen Teilhabe in Kirche und Gesellschaft fördern. Dazu arbeiten wir in Fachausschüssen gemeinsam an unterschiedlichen Themen. So entstehen zum Beispiel die Losungen. Wir organisieren inhaltliche und gebärdensprachliche Fortbildungen für die Seelsorger*innen. Wir organisieren auch Fortbildungen für Dolmetschende für Gottesdienste. Wir unterstützen das Dolmetschen bei Amtshandlungen in hörenden Gemeinden. Wir fördern Ehrenamtliche. Jüngst ist ein Konzept zur Ausbildung ehrenamtlicher Lektor*innen entstanden. Die DAFEG arbeitet auch als Verein. Hier kann man Mitglied werden. Da wird die Selbstvertretung der Gehörlosen*/Tauben gewählt. Der Verein ist selbst Mitglied zum Beispiel im Deutschen Gehörlosenbund und in der Deutschen Gesellschaft. Hier vertritt der Verein die kirchliche gebärdensprachliche Gemeinschaft. Er unterstützt die Gehörlosenmission bei ihren Projekten in Tansania. Das Ziel ist es, die Gemeinschaft der gebärdensprachlichen und tauben Menschen in der Kirche sichtbar zu machen und darauf hinzuweisen, dass Vielfalt etwas Gutes ist. Als DAFEG-Referentin bin ich in ganz Deutschland unterwegs. Mein Büro habe ich in Kassel. Hier arbeiten wir im Team. Frau Trieschmann ist unsere Sekretärin. Frau Kleinert kümmert sich um die Finanzen. Frau Brusius ist Referentin der Blinden- und Sehbehindertenseelsorge (DeBeSS) und Geschäftsführerin. Frau Donker ist Referentin der Schwerhörigenseelsorge (ESiD). Wir setzen uns für eine inklusive Kirche ein. Inzwischen gehören wir zum Kompetenzzentrum Seelsorge in der EKD. Wir arbeiten zusammen an Querschnittsthemen mit der Notfallseelsorge, der Altenheimseelsorge, dem Besuchsdienst, der Flughafenseelsorge, der Krankenhauseelsorge, der Gefängnisseelsorge, der Polizeiseelsorge und dem Taubblindendienst.

Antje Trost



Antje Trost

Pfarrerin und theologische Referentin
Deutsche Arbeitsgemeinschaft für
Ev. Gehörlosenseelsorge (DAFEG)
Kompetenzzentrum Seelsorge in der
EKD



Gottesdienst unter blauem Himmel

Die Gehörlosengemeinde in Kirchlegern feiert mit

Insgesamt kamen 250 Personen zum Open-Air-Gottesdienst unter freiem Himmel.

Die ev. Gemeinde in Kirchlegern, die ev. freie Gemeinde Kirchlegern und die Ge-

hörlosengemeinde im Kirchenkreis Herford feierten zusammen. Pfarrer Schröder übersetzte für die Gehörlosengemeinde, die mit



immerhin zehn Personen vertreten war.

Die Sonne strahlte, und die Stunde des Gottesdienstes verging wie im Flug.

Anschließend schlenderten wir über das Straßenfest rund um das Rathaus und kehrten mit ein paar Leuten der Gehörlosengemeinde in eine Bäckerei für eine Tasse Kaffee ein. Es war eine schöne Abwechslung zum „normalen“ Gottesdienst. (Christian Schröder)

Wiederwahl des langjährigen Teams

Gemeindesprecherin und Gemeindesprecher in Siegen

Es hat etwas gedauert in diesem Jahr, bis wir in Siegen die Ge-



meindesprecherwahl machen konnten. Doch im Mai war es endlich soweit. Die Gemeinde hat das langjährige Team erneut im Amt bestätigt. Die Gemeindeglieder sprachen Christiane Krätschmar und Frank Baumgardt ihr Vertrauen aus. Aber Gemeindesprecher brauchen neben dem Vertrauen der Gemeinde und der

Pfarrerin eins natürlich auch: Gottes Segen. Deshalb segneten wir im Juni-Gottesdienst die beiden für ihre Arbeit. Als Zeichen und als Erinnerung gab es eine Urkunde und ein Kreuz. Das Besondere an dem Kreuz: Es ist aus Glas und steckt in einem Holz-Block. Wenn die Sonne von hinten auf das Kreuz scheint, dann leuchtet es vorne warm und hell durch das harte Holz. Das ist wie bei unserem Glauben: Oft ist unser Leben hart wie Holz. Doch Gottes Liebe scheint auch in harten Zeiten. Das kann nicht jeder erkennen. Aber wir glauben an Jesus Christus. Das Kreuz ist sein Symbol. Durch ihn strahlt Gottes Liebe in unser Leben. Wir wünschen dem wiedergewählten Gemeindesprecher-Team: Ihr sollt Gottes Liebe immer wieder spüren. Sie soll euch die Kraft für euer Amt schenken! (Barbara Plümer)

Gemeindesprecher wiedergewählt

Wir gratulieren herzlich



In der Gehörlosengemeinde Steinhagen wurden die langjährigen Gemeindesprecherinnen Juliane Klein und Marlies Haunschild wiedergewählt.

Auch in Rheda gibt es 2 Gemeindesprecherinnen, die schon lange in der Gemeinde aktiv sind. Sabine Bruns und Lieselotte Arnsburg wurden wiedergewählt.



Auch in Paderborn ist seit vielen Jahren ein Team aus 2 Frauen aktiv: Andrea Fahle und Brigitte Blanke. Sie wurden ebenfalls mit großer Mehrheit wiedergewählt.

In Bielefeld ist es etwas anders. Hier ist ein Mann schon sehr lange Gemeindesprecher. Christian Halemeyer wurde durch eine offene Abstimmung wiedergewählt.



Wir gratulieren nicht nur herzlich, wir danken auch sehr! Denn es ist nicht selbstverständlich, dass Frauen und Männer bereit sind so viele Jahre ihre Zeit und Kraft für die Gemeinde einzusetzen.

(Heike Kerwin)

Neustart in Bochum



Ein neuer Gottesdienst findet statt

An Pfingstsonntag traf sich zum ersten Mal die Bochumer Gemeinde zu einem Gottesdienst. Der Gottesdienst wird in der Matthäuskirche in Bochum Weitmar gefeiert. Schon lange wünschen sich die Bochumer einen Gottesdienst in ihrer Stadt. Jetzt endlich wurde eine Gemeinde gefunden, die ihre Kirche und in Zukunft auch ihr Gemeindehaus der Gehörlosengemeinde zur Verfügung stellt. Früher wurde im Seniorenheim an der Klinikstraße Gottesdienst



gefeiert. Mit der Corona-Pandemie fand dieser Gottesdienst nicht mehr statt. Die kleine Gruppe wünschte sich als neuen Gottesdienstort eine Kirche. Die Suche war nicht ganz einfach. Der neue Ort muss mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein. Deshalb freuen wir uns, in Bochum Weitmar eine schöne Gemeinde gefunden zu haben.

Der Gottesdienst findet immer am 3. Sonntag im Monat statt. Wir treffen uns um 15.00 Uhr. Im Anschluss trinken wir gemeinsam Kaffee und essen Kuchen in dem nahegelegenen Eiscafé.

Wir laden alle herzlich ein, unseren neuen Gottesdienst zu besuchen! (Katja Lueg)

Gemeindesprecher für Herne



Beide Gemeindesprecher bleiben im Amt

Am 11.05.24 wurden die bisherigen Gemeindesprecher in Herne in ihrem Amt bestätigt. Elfriede Lorenz und Daniel Sabo sind seit vielen Jahren in der gebärdensprachlichen Gemeinde aktiv. Sie organisieren Gottesdienste und Veranstaltungen, helfen bei Festen und Feiern, sind im Gemeindevorstand und stehen auch im Kontakt zu der hörenden Gemeinde. Für die Gottesdienste bereiten sie Gebärdenslieder vor.

Wir freuen uns, dass beide ihr Amt weitermachen wollen. So wurden beide einstimmig während der Versammlung nach dem Gottesdienst gewählt. (Katja Lueg)

Gemeindesprecher für Iserlohn, Hagen, Unna und Witten

Im Amt bleiben:



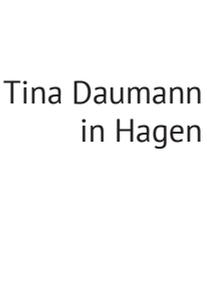
Amir Vali in Unna



Dorothea Dohm und Maria Heinemann in Iserlohn



Sivia Cichy in Witten



Tina Daumann in Hagen

(Christine Brokmeier)

Wir dürfen das nicht vergessen!

Viele kamen zur Gedenkveranstaltung nach Büren am 06. Juli

Um 11 Uhr standen schon einige Gehörlose vor der ehemaligen Gehörlosenschule in Büren. Immer mehr kamen dazu. Zu Beginn der Gedenkveranstaltung in der Bürener Jesuitenkirche um 12 Uhr waren schon über 100 Personen gekommen.

Anlass dieser Gedenkveranstaltung war ein Gesetz, das vor 90 Jahren in Deutschland beschlossen wurde.

Dieses Gesetz war der Grund für die Zwangssterilisation von Gehörlosen in Deutschland. Mit diesem Gesetz kam sehr großes Leid über die betroffenen Menschen. Damit wir das heute – 90 Jahre später – nicht vergessen, hat Elisabeth Brockmann aus Paderborn zusammen mit ihrem Arbeitskreis zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Zum Arbeitskreis gehören u.a. Siegfried Hartmann, Thore Willers.



Unterstützt wurde die Veranstaltung von Monika Schrader-Brewermeier (Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Paderborn e.V.), Domkapitular Theodor Ahrens (kath. Gehörlosenseelsorge) und Pfarrer Christian Schröder (Gehörlosenseelsorge i.d. Evangelischen Kirche von Westfalen).

Zuerst begrüßte Theodor Ahrens die Anwesenden und gab eine Einleitung zum Thema.

Dann wurden drei Grußworte überbracht. Zuerst vom stellvertretenden Landrat des Kreises Paderborn: Jörg Schlüter. Es folgte der Bürgermeister der Stadt Büren: Burkhard Schwuchow. Das dritte Grußwort kam vom Superintendenten des ev. Kirchenkreises Paderborn: Volker Neuhoff.

Nach den Grußworten gab es eine Überleitung von Pfarrer Christian Schröder zu dem Vortrag von Dr. Jens Gründler. Dr. Gründler

erklärte zum Beispiel, wie das Gesetz damals entstand und welche Folgen es für gehörlose Menschen hatte.

Nach einer Aussprache zum Vortrag wurde die Veranstaltung mit Gebet, Vaterunser und Segen beendet. Alle Beiträge wurden von Gebärdensprachdolmetscherinnen übersetzt.

Um 14 Uhr waren dann alle zum Austausch und Kaffeetrinken in das nahegelegene Pfarrheim eingeladen. Am Ende des Kaffeetrinkens bedankten sich Elisabeth Brockmann und Siegfried Hartmann bei den Anwesenden und allen, die dazu beigetragen hatten, dass diese Gedenkveranstaltung durchgeführt werden konnte.



Eine Besucherin aus Iserlohn, Maria Heinemann, erzählte noch von ihren eigenen Erfahrungen, denn ihr verstorbener Mann war von Zwangssterilisation betroffen. (Text: Christian Schröder/ Fotos: Christian

Schröder, Christine Brokmeier)

Info zur Zwangssterilisation von Gehörlosen

Ab 1934 gab es das Sterilisationsgesetz („Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“). Damit konnten die Nazis alle Menschen sterilisieren, die aus ihrer Sicht schlecht für „das Volk“ waren. Dazu gehörten zwischen 1934 und 1945 auch ca. 15.000 gehörlose Menschen, die zum Teil als Kinder/Jugendliche zwangssterilisiert wurden. Dies geschah ohne Einwilligung der Personen. Bei Kindern unter 10 Jahren wurde die Zwangssterilisation noch nicht durchgeführt. Zwischen 10 und 14 Jahren mussten die Eltern zustimmen. Ab 14 Jahren wurden die Jugendlichen auch gegen den eigenen Willen und gegen den Willen der Eltern zwangssterilisiert. Der größte Teil von ihnen wurde zwischen 1934 und 1940 sterilisiert.

Die allermeisten betroffenen Kinder und Jugendlichen wurden vor 1925 geboren.

Darum sind heute (2024) fast alle von ihnen verstorben.

Die betroffenen gehörlosen Menschen haben sehr großes Leid erleben müssen. Durch den Zwang wurden viele traumatisiert. Sehr viele haben sehr darunter gelitten, keine eigene Familie gründen zu können.

Wir dürfen das nicht vergessen!

Rede von Dr. J. Gründler

https://www.gebaerdenkreuz.de/download/kurzvortrag_bueren_2024_fuer_hp.pdf

Schulderklärung der

evangelischen Gehörlosenseelsorge

<https://dafeg.de/index.php?menuid=51>



Bielefeld

Gottesdienst

SO 18.08. 15:00 Uhr

SO 15.09. 15:00 Uhr mit Abendmahl

SO 20.10. 15:00 Uhr mit Erntedank

SO 17.11. 15:00 Uhr mit Abendmahl

anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Gebäck im Gemeindehaus neben der Süsterkirche, Güsenstraße 16 (schwarze Tür), 33602 Bielefeld

Bochum

SO 18.08. 15:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

SO 15.09. 15:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

SO 20.10. 15:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

SO 17.11. 15:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken

Ev. Matthäuskirche Bochum Weitmar, Matthäusstraße 3, 44795 Bochum

Detmold

Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken

im August Sommerferien

SO 15.09. 15:00 Uhr – Tag der Gehörlosen

SO 20.10. 15:00 Uhr – Erntedankfeier

SO 17.11. 15:00 Uhr

Erlöserkirche am Markt, Marktplatz 6, 32756 Detmold

Gebärdensammtisch für Gehörlose und Hörende

DI 27.08. 17:00 Uhr

DI 10.09. 17:00 Uhr

DI 24.09. 17:00 Uhr

DI 22.10 17:00 Uhr

DI 12.11. 17:00 Uhr

DI 26.11. 17:00 Uhr

Café Cup, Exterstraße -10, 32756 Detmold

Dortmund

Gottesdienst

DO 15.08. 14:00 Uhr (Gottes Schöpfung ist bunt)

DO 19.09. 14:00 Uhr

DO 17.10. 14:00 Uhr (**Kein Gottesdienst nur AGV**)

DO 21.11. 14:00 Uhr (Heimat im Himmel)

Soz. Zentrum, Westhoffstrasse 8, 44145 Dortmund.

Anschließend Versammlung Allgemeiner Verein und Beratung ZfGK

DI 13.08. 10:30 Uhr (Gottes Schöpfung ist bunt)

DI 10.09. 10:30 Uhr

DI 08.10. 10:30 Uhr (Erntedank)

DI 12.11. 10:30 Uhr (Heimat im Himmel)

Minna-Sattler-Seniorenzentrum, Mergelteichstrasse 10, 44225 Dortmund

Gebärdensamtmisch

Jeden 2. Dienstag im Monat ab 18:30

Depothek Immermannstr. 39, 44147 Dortmund

Bitte nachfragen bei Pfr. Korthaus, korthaus@gebaerdenkreuz.de

015158702418

Gebärdencafé

Jeden Donnerstag 14:30

Minna-Sattler-Seniorenzentrum, Mergelteichstrasse 10, 44225 Dortmund

Erndtebrück

Gottesdienst

SA 03.08. 14:00 Uhr

SA 07.09. 14:00 Uhr

SA 05.10. 14:00 Uhr (Erntedank-Feier)

SA 02.11. 14:00 Uhr (Heimat im Himmel)

mit Gemeindenachmittag mit Kaffee, Kuchen und mehr

Katholisches Pfarrheim Christkönig, Birkenweg2,

57339 Erndtebrück

Gladbeck - Bottrop - Dorsten

Gehörlosentreff

MI 24.08. 14:00 Uhr

MI 18.09. 14:00 Uhr

Mi 16.10. 14:00 Uhr (Erntedankfest)

MI 20.11. 14:00 Uhr (Martinfest)

Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7, 45964 Gladbeck

Hagen

Gottesdienst

DI 20.08. 14:00 Uhr

DI 17.09. 14:00 Uhr

Achtung anderer Termin! DI 22.10. 14:00 Uhr

Achtung anderer Termin! DO 21.11. 14:00 Uhr

Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen

anschließend jeweils Kaffeetrinken

Hamm

Gottesdienst

SO 07.09. 14:30 Uhr(!) Gottesdienst, danach Kaffeetrinken und Vortrag "WiS"

SO 05.10. 14:30 Uhr Thema „Erntedank“ danach Kaffeetrinken

SA 02.11. 14:00 Uhr, danach Kaffeetrinken und Vortrag

Gemeindehaus Lutherzentrum, Martin- Luther- Str. 27b 59065 Hamm (Navi:

Westhofenstr.2)

Herford/Kirchlengern

Gottesdienst

August: Sommerpause

SO 08.09. 15:00 Uhr (mit Abendmahl)

SO 13.10. 15:00 Uhr (Erntedank) Kuchen ist da. (Achtung! Straßenfest in Kirchlengern, Lübbecker Str. gesperrt, Zugang zur Kirche nur zu Fuß, Parken auf Penny-Parkplatz möglich)

SO 10.11. 15:00 Uhr

anschließend jedes Mal Kaffeetrinken in Gemeindehaus neben der Kirche

Ev. Kirche Kirchlengern, Lübbecker Str. 55, 32278 Kirchlengern und Gemeinde-

haus neben der Kirche (Auf der Wehme 8, 32278 Kirchlengern)

Deaf-Pilgern und Bunte Kirche in Gebärdensprache

Informationen und Anmeldung bei Pfr. Schröder und auf www.gebaerdenkreuz.de (WhatsApp, Signal oder SMS 0170/6416503)

Herne

Gottesdienst

- SA 10.08. 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken
- SO 25.08. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken
- SA 14.09. 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken
- SO 22.09. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken
- SA 12.10. 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken
- SO 27.10. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken
- SA 09.11. 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken
- SO 24.11. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken

Frauenstunde

- DI 06.08. 14:30 Uhr
- DI 20.08. 14:30 Uhr
- DI 03.09. 14:30 Uhr
- DI 17.09. 14:30 Uhr
- DI 01.10. 14:30 Uhr
- DI 15.10. 14:30 Uhr
- DI 29.10. 14:30 Uhr
- DI 12.11. 14:30 Uhr
- DI 26.11. 14:30 Uhr

Treffpunkt

Jeden Freitag

- 16:00 Uhr Inklusiver Nähtreff
- 19:00 Uhr Inklusives Gebärdencafé

Deaf Spiel Club

Treffen ab 14:00 Uhr am 4. Samstag im Monat
Ludwig Steil Forum, Europaplatz 2, 44623 Herne

Iserlohn

Gottesdienst

- SA 10.08. 14:00 Uhr
 - SA 14.09. 14:00 Uhr
 - SA 12.10. 14:00 Uhr
 - SA 09.11. 14:00 Uhr
- anschließend jeweils Versammlung des Vereins
Piepenstockstr. 27, 58636 Iserlohn

Treffpunkt

- MI 28.08. 14:00 Uhr
 - MI 25.09. 14:00 Uhr
 - MI 23.10. 14:00 Uhr
 - MI 27.11. 14:00 Uhr
- Café Spetsmann, Poth 6, 58638 Iserlohn

Lippstadt

Gottesdienst

SA 10.08. 14:30 Uhr, danach Kaffeetrinken und Unterhaltung
SA 14.09. 14:30 Uhr, danach Kaffeetrinken und Unterhaltung
SA 12.10. 14:30 Uhr, danach Kaffeetrinken und Unterhaltung
SA 09.11. 14:30 Uhr, danach Kaffeetrinken und Unterhaltung
Ev. Gemeindehaus, Brüderstr. 15, 59555 Lippstadt

Lünen

Gottesdienst (14:30 Uhr) und Mittwochstreff

MI 14.08. 14:00 Uhr (Gottes Schöpfung ist bunt)
MI 11.09. 14:00 Uhr
MI 09.10. 14:00 Uhr (zum Erntedankfest) (Mit Abendmahl)
MI 13.11. 14:00 Uhr (Heimat im Himmel)
St. Georg Stadtkirche, St. Georg-Kirchplatz 1, 44532 Lünen

Minden

Gottesdienst

August: Sommerpause

SO 01.09. 15:00 Uhr
SO 06.10. 15:00 Uhr (Erntedank mit Abendmahl) Kuchen ist da
SO 03.11. 15:00 Uhr
anschließend jedes Mal Kaffeetrinken im Gemeindehaus neben der Kirche
Ritterstraße 5-7, 32423 Minden

Münster

Gottesdienst

SO 22.09. 15:00 Uhr Erlöserkirche Friedrichstr. 10, anschließend Kaffeetrinken
SO 23.10. 15:00 Uhr Erlöserkirche Friedrichstr. 10, anschließend Kaffeetrinken
SO 25.11. 15:00 Uhr Erlöserkirche Friedrichstr. 10, anschließend Kaffeetrinken

Paderborn

Gottesdienst

August. kein Gottesdienst
SO 08.09. 15:00 Uhr
SO 13.10. 15:00 Uhr mit Erntedank
SO 10.11. 15:00 Uhr mit Abendmahl
anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen im Paul-Gerhardt Gemeindehaus, Am Abdinghof 5, 33098 Paderborn

Recklinghausen

Gottesdienst (ökumenisch)

FR 09.08. 14:45Uhr (Gottes Schöpfung ist bunt)

FR 13.09. 14:45Uhr

FR 11.10. 14:45Uhr (zum Erntedankfest) (mit Abendmahl)

FR 08.11. 14.45Uhr(Heimat im Himmel)

Kultur- und Freizeitzentrum der Gehörlosen Oerweg 38 45657 Recklinghausen

Gebärdensamtmisch

Bitte nachfragen bei Pfr. Korthaus, korthaus@gebaerdenkreuz.de

015158702418

Altenstube

MI 28.08. 14:00Uhr

MI 25.09. 14:00Uhr

MI 23.10. 14:00Uhr

MI 27.11. 14:00Uhr

Rheda

Gottesdienst

SO 04.08. 15:00 Uhr mit Abendmahl

SO 01.09. 15:00 Uhr

SO 06.10. 15:00 Uhr mit Abendmahl und Erntedank

SO 03.11. 15:00 Uhr

Ev. Stadtkirche Rheda, Rathausplatz 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus der Ev.
Versöhnungskirchengemeinde, Schulte-Mönting Str. 6, 33378 Rheda-Wieden-
brück

Basteltreff

August: kein Basteltreff

18.09. 17:00 Uhr Basteln oder Spieleabend

16.10. 17:00 Uhr Basteln oder Spieleabend

20.11. 17:00 Uhr Basteln für Weihnachten

Gemeindehaus der Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Schulte-Mönting Str. 6,
33378 Rheda-Wiedenbrück

Rheine

Gottesdienst

SA 14.09. 14:30 Uhr Pfarrheim St. Konrad, Am Pfarrhaus 6, 48432 Rheine, anschließend Gehörlosenverein Rheine

SA 12.10. 14:30 Uhr

SA 09.11. 14:30 Uhr

Pfarrheim St. Konrad, Am Pfarrhaus 6, 48432 Rheine, anschließend Gehörlosenverein Rheine

Siegen

Gottesdienst

Gehörlosenzentrum, Sieghütter Hauptweg 100, 57072 Siegen

SA 17.08. Fällt aus. Grund: Westfälische Gemeindesprecher Versammlung in Herne

SA 21.09. 14:30 Uhr mit Abendmahl

SA 15.10. 14:30 Uhr Thema Erntedank

SA 16.11. 14:30 Uhr Thema: Heimat im Himmel

Gehörlosenzentrum, Sieghütter Hauptweg 100, 57072 Siegen

anschließend Gemeindenachmittag mit Kaffee, Kuchen und mehr

Für Abholservice bitte bei Pfarrerin Plümer melden!

Gehörlosencafe

DI 27.08. ab 14:00 Uhr

DI 24.09. ab 14:00 Uhr

DI ACHTUNG! 1 Woche später! 29.10. ab 14:00 Uhr

DI 26.11. ab 14:00 Uhr

Gehörlosenzentrum, Sieghütter Hauptweg 100, 57072 Siegen

Für Abholservice bitte bei Pfarrerin Plümer melden!

Besondere Veranstaltung:

DO 26.09. 17:00 Uhr, Digitale Vortragsreihe, Thema „Taubblindheit im Alter – gut versorgt?“, Referentin: Regina Klein-Hitpaß (Peer-Akademie für Taubblinde „Handfest“, Essen)

DO. 14.11. 17:00 Uhr, Digitale Vortragsreihe, Thema: „Wenn es zuhause nicht mehr geht - Wohnen und Leben in Pflege-Einrichtungen“

Referent: David Demke (Einrichtungsleitung Altenheim für Gehörlose, Hamburg)

Live-Übertragung auf Großleinwand im Gehörlosenzentrum Siegen,

Sieghütter Hauptweg 100, 57072 Siegen

Live-Besuch bitte anmelden bei Pfarrerin Plümer,

auch für Abholservice bitte bei Pfarrerin Plümer melden:

0151 10 43 66 72 oder e-Mail: Pluemer@gebaerdenkreuz.de

Steinhagen

Gottesdienst

SO 25.08. 15:00 Uhr

SO 22.09. 15:00 Uhr mit Abendmahl

SO 27.10. 15:00 Uhr mit Erntedank

Achtung SA 30.11. 15:00 Uhr mit Adventfeier

Steinhagener Dorfkirche, Kirchplatz 1, 33803 Steinhagen, anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen in der Begegnungsstätte Brockhagener Str. 30, 33803 Steinhagen

Gemeindetreff

FR 09.08. 15:00 Uhr Spaziergang in Steinhagen

September: Besuch des „Universums“ in Bremen

FR 11.10. 15:00 Uhr Spielenachmittag

FR 08.11. 15:00 Uhr Basteln für Weihnachten uSO 25.08. 15:00 Uhr

Unna

Gottesdienst

Achtung: im August kein Gottesdienst/Treffpunkt (Fäßchen geschlossen)

SA 28.09. 14:00 Uhr

SA 26.10. 14:00 Uhr

SA 23.11. 14:00 Uhr

Treffpunkt

jeweils ab 13:30 Uhr

Fäßchen, Hertingerstr. 12, 59423 Unna

Witten

Gottesdienst

DI 13.08. 15:00 Uhr

DI 10.09. 15:00 Uhr

DI 08.10. 15:00 Uhr

DI 12.11. 15:00 Uhr

Treffpunkt

jeden Dienstag ab 15:00 Uhr

jeden 2. Samstag im Monat ab 15:00 Uhr RGV

Dortmunder Str. 13, 58455 Witten



Aktuelle Informationen
auf unserer Homepage
www.Gebaerdenkreuz.de



Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann

An der Johanneskirche 20
59065 Hamm
Telefon 02381 / 62863
Mobil 0176 / 14211064
Telefax 02381 / 32805
Bunse-Grossmann@gebaerdenkreuz.de

GL-Gemeinden

Hamm, Lippstadt, Soest, Arnsberg

Pfarrerin Christine Brokmeier

Droste-Hülshoff-Weg 15a
58642 Iserlohn
Telefon 02374 / 169741
Mobil 0160 / 4459355
Telefax 02374 / 509893
brokmeier@gebaerdenkreuz.de

GL-Gemeinden

Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg, Hagen,
Hattingen-Witten, Schwelm, Unna



Pfarrerin Antje Eltzner-Silaschi

Lütnants Feld 8
32545 Bad Oeynhausen
Telefon 05731 / 20989
Mobil 0179 / 6817145
Telefax 05731 / 20866
Eltzner-Silaschi@gebaerdenkreuz.de

GL-Gemeinde

Bad Oeynhausen





Pfarrer Christoph Hauschild

Marienstr. 10
48159 Münster
Telefon 0251 / 81704
Mobil 0152 / 27140220
Telefax 0251 / 81504
hauschild@gebaerdenkreuz.de

GL-Gemeinden

Münster, Ochtrup, Rheine/Ibbenbüren Steinfurt

Pfarrerinnen Heike Kerwin

Am Bach 5
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242 / 408439
Mobil 0170 / 4816767
Telefax 05242 / 408439
kerwin@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Rheda, Steinhagen, Bielefeld und Paderborn



Pfarrer Hendrik Korthaus

Zu den Höfen 1a
45711 Datteln
Telefon 02363 / 728335
Mobil 0151 / 58702418
Telefax 02363 / 728336
korthaus@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Dortmund, Lünen, Recklinghausen,
Gladbeck / Bottrop / Dorsten



Pfarrerin Katja Lueg

Telefon 02323 / 3647906
Mobil 0151 / 23712617
lueg@gebaerdenkreuz.de

GL-Gemeinden

Bochum, Gelsenkirchen, Herne

Pfarrerin Barbara Plümer

Kohlbettstr. 6
57072 Siegen
Telefon 0271 / 2378500
Mobil 0151 / 10436672
Telefax 0271 / 2378502
pluemer@gebaerdenkreuz.de



GL-Gemeinden

Siegen, Erndtebrück



Pfarrer Christian Schröder

Tonweg 23
32429 Minden
Telefon 0571 / 6481106
Mobil 0170 / 6416503
Telefax 0571 / 6481107
Schroeder@gebaerdenkreuz.de

GL-Gemeinden

Herford/Bünde, Lübbecke, Minden
Landeskirchlicher Beauftragter
für Gehörlosenseelsorge

Pfarrer Uwe Sundermann

Pfarrstraße 4
33813 Oerlinghausen
Telefon 05202 / 9983049
fax: 05202/ 9983798
sundermann@gebaerdenkreuz.de



Gehörlosengemeinde

Lippe-Detmold (Lippische Landeskirche)

Impressum

Herausgeben von der Gehörlosenseelsorge in der Evangelischen Kirche von Westfalen

ViSdP: Christian Schröder

Gestaltung: Hendrik Korthaus

Auflage: 1.000 Exemplare

www.gebaerdenkreuz.de

Redaktionschluß dieser Ausgabe: 10.7.2024

Redaktionschluß der nächsten Ausgabe: 1.10.2024

Für Fehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen

2. Jahrgang

Kontakt: Info@Gebaerdenkreuz.de

Auf unser Homepage: www.Gebaerdenkreuz.de ist diese Ausgabe als PDF und EPub downloadbar



Pilgern auf dem Franziskusweg in Werl (mit Führung in Gebärdensprache) Donnerstag 03. Oktober 2024



10.00 Uhr:

Treffen am Bahnhof in Werl

12.30 Uhr:

Einkehr im Pilgerkloster
(Klosterstr.17)

Mittagessen
und Kaffeetrinken

14.30 Uhr:

Verabschiedung
mit einem Reise-
segen



Anmeldung: bis 24.09.2024

Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann

Gehörlosenseelsorge In der EKvW

0176/14211064

Bunse-Großmann@gebaerdenkreuz.de

oder:

Simone Pfitzner

Seelsorgereferat im Kirchenkreis Soest-Arns-
berg

02921 - 3807889

0170-522 08 28

simone.pfitzner@evkirche-so-ar.de

Der Sonnengesang des Franz von Assisi lobt Gott mit der Sonne, dem Mond, dem Wind, dem Wasser, dem Feuer und der Erde.

Franz von Assisi beschreibt die Schöpfung als Geschwister.

Wir gehen auf dem Franziskusweg in Werl und schauen uns einzelne Stationen an. Gegen Mittag kehren wir dann ins Pilgerkloster (neben der Basilika) ein.

Wir freuen uns auch auf das gemeinsame Essen und die Gespräche.





Aus dem kalten Stein
kann
farbige Hoffnung
wachsen.

Aus dem
scheinbar Toten
wird
neues Leben
blühen.